

Di, 07.11.17 10:00

Fachkonferenz der „Initiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“

Kinder, Jugendliche und Frauen stellen einen großen Anteil der Menschen dar, die derzeit in Deutschland in Flüchtlingsunterkünften leben. Damit sie geschützt sind, sich sicher fühlen und auf ein förderndes Umfeld treffen, haben das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) und UNICEF gemeinsam mit einem breiten Netzwerk von Partnern im Juli 2016 erstmals bundesweit einheitliche Mindeststandards zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften veröffentlicht.

Congress Hotel am Stadtpark in der Clausewitzstraße 6 in 30175 Hannover.

Mi, 08.11.17 17:00

»Arabesco«

Malen als kommunikatives Erlebnis: Eine Gruppe von Menschen erschafft innerhalb von zwei Stunden ein gemeinsames, großes Bild. Unter Anleitung der Künstlerin und Designerin terena b. (alias Renate Klebe-Klingemann) geben die Teilnehmer/innen ihrer Kreativität freien Ausdruck und erleben einen intensiven, kommunikativen Austausch.

An der Apostelkirche 2, 30161 Hannover

Mi, 08.11.17 16:00

Ästhetiken des Zugangs - Theater für Gehörlose und Hörende
Dr. Rafael Ugarte Chacón (Institut für Philosophie)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"
Kritische, historische und pädagogische Annäherungen
Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther Platz 1

Mi, 08.11.17 17:30

Familiensysteme in Aufruhr

Kurzveranstaltung für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Flüchtlingsarbeit
Das Ankommen und Einleben in Deutschland belastet die Familiensysteme auf besondere Weise. In den Familien der Geflüchteten sind immer wieder Konflikte zwischen unterschiedlichen inner- und außerfamiliären Werten wahrzunehmen, traditionelle Rollen- und Familienbilder werden in Frage gestellt und die „persönliche Integration“ findet in unterschiedlichen Geschwindigkeiten statt.

30169 Hannover , Archivstr. 3 , Haus kirchlicher Dienste

Do, 09.11.17 08:30

Frauenberufsbörse

Bereits zum 14. Mal begrüßen das Job Center Region Hannover, die Agentur für Arbeit und die Koordinierungsstelle Frau und Beruf am 09. November 2017 Interessentinnen und Interessenten zur FrauenBerufsbörse.
Die Erwerbstätigkeit der Frau ist das zentrale Thema dieser Veranstaltung. Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte der Agentur für Arbeit und des Jobcenters sowie VertreterInnen von über 40 namhaften Institutionen, Beratungseinrichtungen und Betrieben informieren über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Aus- und Weiterbildung, freie Arbeitsstellen, Karriereplanung, Wiedereinstieg und weitere Unterstützungsangebote. Willkommen sind auch Quer- bzw. Späteinsteigerinnen und -einsteiger. Neben den Beratungs- und Informationsangeboten besteht auch die Möglichkeit zu einem kostenlosen Bewerbungsmappen-Check. Bringen Sie dafür einfach Ihre Unterlagen mit.

Haus der Region
Hildesheimerstr. 18
30169 Hannover

Do, 09.11.17 18:00

Zukunftswerkstatt im Ihmezentrum,
Ihmeplatz 7 e

internationales Haus – Haus der Kulturen – Welthaus:
Mal gucken, was die andern machen

Internationales Haus – Haus der Kulturen – Welthaus... in Berlin und Braunschweig und anderswo gibt es sowas. In Hannover wird sehr lange darüber gesprochen und aktuell belebt sich die Debatte neu. Was für Formate haben andere Organisationen entwickelt, was sind überhaupt sinnvolle Organisationsformen, welche Haltungen und Philosophien sind Grundlagen, wie wurde angefangen, wie wird gearbeitet, was sind Inhalte und Konzepte, welche Zielgruppen gibt es und welche Probleme, welche Chancen, welche Bedeutung in der Kommune im Stadtteil und – wozu braucht es eine solche Einrichtung überhaupt? Vertreterinnen und Vertreter aus drei Häusern berichten von ihren Konzepten und ihren Erfahrungen.

Do, 09.11.17 17:00

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

»Freispiel«

Interkulturelles Improvisations-Theater: Jeder Mensch ist ein Darsteller, und jeder Raum kann zum Theater werden! Unter Anleitung der Theaterpädagogin (MA) Johanna Kunze können die Akteure mit und ohne Migrationshintergrund, die Lust auf darstellende Kunst haben, mit sich selbst und mit den anderen Teilnehmenden in Kontakt kommen.

Do, 09.11.17 18:00

Ricarda-Huch-Schule Hannover,
Bonifatiusplatz 15 30161 Hannover

AIKIDO für Mädchen + Jungs ab 12 Jahren
Trust yourself! Dumme Gewalt gibt es ja schon genug...

Aikido ist eine japanische Kampfkunst. In unserem Verein ist Spass beim Training haben und dabei zu lernen sich selbst verteidigen zu können das wichtigste. Einfach nur „Schlagen“ ist keine Lösung, aber manchmal muss man sich behaupten. Ein Ziel im AIKIDO ist es, zu verstehen, wie man sich schützen kann, ohne selbst aggressiv zu werden.

Fr, 10.11.17 15:00

Johanniter-Akademie
Bildungsinstitut
Niedersachsen/Bremen

Projekte in der Flüchtlingshilfe effektiv planen und präsentieren

- Wie stellt man ein Projekt überzeugend vor (Visualisierung, Vorbereitung, Medieneinsatz)?
- Welche Vorteile bringen soziale Medien?
- Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

Fr, 10.11.17 14:30

Tagungsort Stephansstift
Kirchröderstr.44
30625 Hannover

Interkulturelle Kompetenz
im Engagement

»Das kann ich nicht nachvollziehen.« Auch in ehrenamtlich tätigen Gruppen oder in der Flüchtlingsarbeit kann es zu Missverständnissen und Irritationen kommen, wenn Gruppenmitglieder mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen wechselseitig unerwartete Verhaltensweisen zeigen. Ein Beispiel ist die Art, wie Kritik geäußert wird.

Das Seminar gibt einen Überblick über kulturell geprägte Orientierungen und mögliche Unterschiede. Die kulturellen Standards, die den Unterschieden zugrunde liegen – wie z.B. der Umgang mit Autorität, die Rolle von Frau und Mann oder der Umgang mit Zeit – können eine orientierende Richtschnur bieten, sollen aber keinesfalls zur Stereotypisierung führen. Neben der persönlichen Ebene geht es um Wege, wie die »Interkulturelle Öffnung« der eigenen Organisation oder Gruppe gelingen kann. Im kollegialen Austausch werden gelungene Strategien diskutiert.

Mo, 13.11.17 08:00

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte
Ausstellung „Philosophie zwischen Schwarz und Weiß - Afrikanische Intellektuelle in Deutschland“

Freizeitheim Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 92, 30165
Hannover

Die Ausstellung zeigt die Geschichte und Gegenwart von Afrikaner*innen in Niedersachsen. Den Ausgangspunkt bildet die Biographie Dr. Anton Wilhelm Amos, Mitte des 18. Jahrhunderts der erste schwarze Hochschullehrer an einer deutschen Universität. Eine Ausstellung von der Fachhochschule für interkulturelle Theologie in Hermannsburg und dem Afrikanischen Dachverband Norddeutschland e.V.

Mo, 13.11.17 12:30

VERTAGT Bildungskonferenz "Grammatik machen wir später". Junge Neuzugewanderte - eine Herausforderung für die Schulen in Hannover

Sprengel Museum
Kurt Schwitters Platz
30169 Hannover

VERTAGT findet nicht am 13.11.17 statt !Save the Date: Bildungskonferenz "Grammatik machen wir später". Junge Neuzugewanderte - eine Herausforderung für die Schulen in Hannover

Di, 14.11.17 17:00

»SprachTour«

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

Eine sprachlich-kreative Begegnung: Menschen mit und ohne Migrationserfahrung bringen unterschiedliche Sprachkenntnisse mit, vor allem aber spannende Voraussetzungen zum interkulturellen Austausch. Im Zentrum der Begegnung steht ein Bild. Das Bild erzählt den Anwesenden eine Geschichte.

Di, 14.11.17 17:00 Anmeldung bis: 08.11.201

Workshop „Arabische Familienstrukturen besser verstehen lernen“

Face to face, Bahnhofsallée 25
Hildesheim

Workshop „Arabische Familienstrukturen besser verstehen lernen“
Referentin: Dunja Sabra

Di, 14.11.17 19:00

Letzter Ausweg Kirchenasyl? - Praxis und Probleme

Conti-Campus, Hörsaalgebäude
1507, Raum 003
Königsworther Platz 1. 30167

Für Menschen ohne Bleibeperspektive und ohne Chance auf einen legalen Aufenthalt in Deutschland werden die Handlungsmöglichkeiten immer enger. Einen letzten Strohalm bieten manchmal die Kirchen, die im äußersten Notfall eine vorübergehende Perspektive bieten können. Dabei ist das Kirchenasyl weder rechtlich, noch innerhalb der Gemeinden immer unumstritten. Hildegard Grosse vom Ökumenischen Netzwerk „Asyl in der Kirche“ in Niedersachsen berichtet über Praxis und Probleme.

Di, 14.11.17 10:00 Anmeldung bis: 02.11.201

Kulturzentrum Faust
Zur Bettenfabrik 3
Hannover

Arbeitstag Interkulturalität

Die Großmutter ist aus Ostpreußen geflohen. Die Nachbarn haben Wurzeln in Russland, oder doch eher in Deutschland? Die Frau von einem Kirchenvorsteher kommt aus Finnland und der Patenonkel von Oliver arbeitet für die nächsten Jahre mit einem globalen Konzern in Südafrika. Die Elternschaft in der kirchlichen Kita wird immer vielfältiger und beim Einschulungsgottesdienst macht der örtliche Imam mit. So oder ähnlich zeigt sich gesellschaftliche und kirchliche Wirklichkeit – mal sieht man es den Menschen an, oft aber auch nicht. Manchmal spielt die Frage nach interkulturellen Zusammenhängen eine Rolle und oft genug läuft sie im Hintergrund. Diese Vielfalt wird sich durch eine immer enger zusammen wachsende Welt, durch Globalisierung und Zuwanderung noch weiter vergrößern und ausdifferenzieren, so dass der Anteil von Menschen mit Migrationsgeschichte, auch der Eltern, oder von denjenigen, die durch internationale Erfahrung geprägt sind, weiter zunehmen wird. Menschen, die Lust haben, die Vielfalt in Kirche und Gesellschaft für die Gestaltung der Kirche von Heute und Morgen zu nutzen, laden wir zu diesem Arbeitstag ein.

Rainer Kiefer
Oberlandeskirchenrat
Landeskirchenamt
Lars-Torsten Nolte
Fachbereichsleiter
Haus kirchlicher Dienste
Inga Göbert
Referentin für „Interkulturelle
Kompetenz in Gemeinden“

Di, 14.11.17 10:00

Zur Schwanenburg 11, 30453
Hannover

Tagung „Zu Gast in anderen Küchen“

ob Hummus, Taboulésalat, Granatapfel oder Kochen in der Tajine, die Menschen, die in den vergangenen Jahren nach Niedersachsen gekommen sind, bringen vielfältige kulinarische Gewohnheiten mit. Traditionelle Gerichte, so wie wir sie hier in restaurants seit Jahren genießen, haben ein Stück zur erfolgreichen Integration bewusst oder unbewusst beigetragen.

Mi, 15.11.17 16:00

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Was heißt »postfaktisches Zeitalter«? Zur Sozialpsychologie des aktuellen Rechtspopulismus Prof. Dr. Rolf Pohl (AG Politische Psychologie)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"
Kritische, historische und pädagogische Annäherungen
Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Mi, 15.11.17 17:00

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

»Arabesco«

Malen als kommunikatives Erlebnis: Eine Gruppe von Menschen erschafft innerhalb von zwei Stunden ein gemeinsames, großes Bild. Unter Anleitung der Künstlerin und Designerin terena b. (alias Renate Klebe-Klingemann) geben die Teilnehmer/innen ihrer Kreativität freien Ausdruck und erleben einen intensiven, kommunikativen Austausch.

Mi, 15.11.17 18:30

Warenannahme Faust, Zur
Bettfedernfabrik 3, 30451

Ich komme auf Deutschland zu!

„Ich hab genug Hass gesehen. Mit Lachen und Humor erreicht man viel mehr.“ - Firas Alshater ist ein ganz normaler Berliner mit Hipsterbart und Brille, ein Comedian und erfolgreicher YouTuber. Nur, dass er bis vor zwei Jahren in Syrien für seine politischen Videos sowohl vom Assad-Regime als auch von Islamisten verhaftet und gefoltert wurde. Erst die Arbeit an einem Film erbrachte ihm das ersehnte Visum für Deutschland, und Firas betrat den größten Kokon der Welt: den Westen. Seitdem versucht er, uns zu verstehen: das Pfandsystem, private Briefkästen, Fahrkartenautomaten und die deutsche Sprache („Da reicht ein Leben nicht für“). Doch als sein Bruder mit Familie über das Mittelmeer nach Europa kommt, erkennt Firas: Ich bin schon total deutsch. Kann also noch was werden mit uns und diesem neuen Land. Von seinen Erlebnissen in Deutschland und Syrien erzählt Firas witzig, tragikomisch, offen und immer liebenswert frech.

Mi, 15.11.17 16:00

Freizeitheim Vahrenwald Hannover
Vahrenwalder Str. 92, 30165
Hannover

Angekommen im Niemandsland

Die Veranstaltungsreihe „Angekommen im Niemandsland“ hat die Afrikanische Diaspora in Hannover und Umgebung im Blick. Wie geht es den Afrikanerinnen und Afrikanern in ihrer neuen Heimat? Sind sie wirklich angekommen oder bewegen sie sich im Niemandsland zwischen Weggehen und Ankommen? Keiner verlässt sein Land freiwillig und ohne Not. Mit diesem Projekt soll in Erfahrung gebracht und vermittelt werden, wie gut wir Afrikaner*innen inzwischen in der neuen Heimat angekommen, und wie gut wir bereits verwurzelt sind. Insbesondere wollen wir die uns entgegengebrachte Solidarität der Aufnahmegesellschaft hervorheben und diese wertschätzen.

Am 15.11.17 stellen wir eine Kollage aus Video-Interviews und Fotos von Migrant*innen, welche aus ihrem Leben und ihren Erfahrungen in Hannover und Umland erzählen, vor.

Do, 16.11.17 17:00

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

»Freispiel«

Interkulturelles Improvisations-Theater: Jeder Mensch ist ein Darsteller, und jeder Raum kann zum Theater werden! Unter Anleitung der Theaterpädagogin (MA) Johanna Kunze können die Akteure mit und ohne Migrationshintergrund, die Lust auf darstellende Kunst haben, mit sich selbst und mit den anderen Teilnehmenden in Kontakt kommen.

Do, 16.11.17 18:00

Schalt Dein Radio ein.... – Migrantinnen und Migranten in den Medien

Wie kommen die Themen vor, die Kunst, die Musik der Menschen mit Migrationshintergrund, wie findet Diversität in den Medien statt? Wie sind Migrantinnen und Migranten beteiligt an der Pro

grammplanung und an Inhalten, wo finden Sie sich in den Entscheidungsstrukturen?

Eingeladen zum Gespräch sind der Journalist und Fechter Vassili Golod und der Jurist und Mitglied des Niedersächsischen Landtages für Bündnis 90

/ die Grünen Belit Onay. Sie diskutieren mit Koralia

Sekler, Kuratorin des Gesellschaftsfonds Zusammenleben der Stadt Hannover und Mitglied des NDR-Rundfunkrat und Landesrundfunkrat Niedersachsen. Koralia Sekler will mit guten Argumenten Diver

sität vorantreiben. Wie der NDR Integration in und durch Medien erreichen will und wo der Sender heute steht und wie er aus den verschiedenen Perspektiven gesehen wird, wo Handlungsbedarf sichtbar ist und was man tun könnte / tun müsste.... Darum geht's.

k
ünstlerhaus, s
ophienstr. 2

Do, 16.11.17 18:00

AIKIDO für Mädchen + Jungs ab 12 Jahren

Trust yourself! Dumme Gewalt gibt es ja schon genug...

Aikido ist eine japanische Kampfkunst. In unserem Verein ist Spass beim Training haben und dabei zu lernen sich selbst verteidigen zu können das wichtigste. Einfach nur „Schlagen“ ist keine Lösung, aber manchmal muss man sich behaupten.

Ein Ziel im AIKIDO ist es, zu verstehen, wie man sich schützen kann, ohne selbst aggressiv zu werden.

Ricarda-Huch-Schule Hannover,
Bonifatiusplatz 15 30161 Hannover

Do, 16.11.17 13:30

Arbeiten in Deutschland mit Aufenthaltsgestattung und Duldung

Wir möchten Flüchtlinge gern über die Zugangsmöglichkeiten für Personen mit Aufenthaltsgestattung und Duldung bei der Agentur für Arbeit Hannover informieren. Das Angebot richtet sich an Neukunden, die noch nicht in der Betreuung der Arbeitsagentur oder Job Center sind.

In den Veranstaltungen werden wir nach Möglichkeit Grunddaten aufnehmen und Fragen beantworten.

Vorhandene Unterlagen wie z.B. Ausweispapiere und Lebenslauf bitte mitbringen.

Sitzungssaal B
Agentur für Arbeit Hannover
BIZ Berufsinformationszentrum

Do, 16.11.17 17:30

Das Integrationsgesetz. Ein Verwaltungsrichter berichtet aus der Praxis

Kurzveranstaltung für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Flüchtlingsarbeit

Was sollen Flüchtlinge künftig leisten? Juristische Annäherungen an das Integrationsgesetz.

Neue Jobs, verpflichtende Sprachkurse, strenge Wohnsitzauflage: Das Integrationsgesetz. Was steht drin, was bedeutet es in der Praxis?

30169 Hannover , Leibnizufer 17B ,
Tagungshaus St. Clemens

Fr, 17.11.17 09:00

ADIM e.V. | Goseriende 8 | 30159
Hannover

Interkulturelle Kompetenz stärken

Erscheinungsformen und Abbaumöglichkeiten des Rechtsextremismus

Integration ist keine Einbahnstraße. Alle Bevölkerungsgruppen in Deutschland sollen ermutigt werden, Schritte zu unternehmen, die die Integration beschleunigen und effektiver gestalten. Im Rahmen des Projekts werden folgende Fortbildungsseminare durchgeführt:

- Merkmale, Werte und Gefährdung der Demokratie.
- Theorie und Praxis der Menschenrechte in den demokratischen und diktatorischen Systemen.
- Erscheinungsformen und Abbaumöglichkeiten des Rechtsextremismus.

Fr, 17.11.17 19:00

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile
4, 30161 Hannover

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte

„Menschenrechte grenzenlos! - Bedingungslos und überall?“ Große Eröffnungsveranstaltung des Bündnisses zum Tag der Menschenrechte

Dieses Jahr werden wir insbesondere die Menschenrechtslage in Europa und Deutschland kritisch betrachten und mit Ihnen darüber in Austausch kommen. Einerseits wird das Menschenrechtsbündnis einen Ausblick auf die gemeinsame Veranstaltungsreihe geben und verschiedene Perspektiven und Formate rund um das Thema vorstellen.

Fr, 17.11.17 16:00

AstorGrandCinema Hannover,
Nikolaistraße 8, 30159 Hannover

HUMAN FLOW

Kinotour mit dem Konzeptkünstler Ai Weiwei

Ein Boot schiebt sich durch glitzernde Wellen, eine strahlend blaue Wasserwelt, „verboten schön“.

Bei genauer Betrachtung markiert sie die Hölle des 21. Jahrhunderts. 65 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht. Es ist die größte Völkerwanderung seit dem Zweiten Weltkrieg. Mit zwei Dutzend Teams hat der in Berlin lebende chinesische Konzeptkünstler und Regimekritiker Ai Weiwei überall in der Welt für seinen Film HUMAN FLOW gedreht, in halb Europa, im Libanon, in Bangladesch, Afghanistan, Afrika, in Idomeni, in Calais, am Flughafen Berlin Tempelhof. Die Bilder zeigen Ängste, Hoffnungen und langen Wege von Flüchtlingen und die Größendimension dieser weltweiten Völkerwanderung.

Sa, 18.11.17 09:30

Goseriende 10
30159 Hannover
(Ver.di Rotation)

Ehrenamt unterstützen und stärken!

Workshop für Ehrenamtliche

Die ehrenamtliche Arbeit hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verändert. Die Notunterkünfte sind Wohnprojekten bzw. -einheiten gewichen, die finanzielle Unterstützung greift und die Sozialarbeiter vor Ort beraten bei alltäglichen Fragen. Alle beteiligten Sozialpädagogen, Ehren- und Hauptamtliche haben viel geleistet und erlebt.

Zu einigen geflüchteten Menschen sind Beziehungen entstanden, die freundschaftliche und emotionale Verbundenheit ausdrücken und gleichzeitig offenbaren, dass Bedarf an Beistand und Rat noch notwendig sind.

In diesem Seminar möchten

Sa, 18.11.17 12:00 Anmeldung bis: 13.11.201

Freizeitheim Vahrenwald
Vahrenwalder Str. 92
30165 Hannover

Familiennachzug – politische Konflikte und praktische Hürden

Initiativentreffen des niedersächsischen Flüchtlingsrates zum Thema Familiennachzug – politische Konflikte und praktische Hürden

Mo, 20.11.17 19:00

Warenannahme Faust, Zur
Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover

„Menschenrechte über Bord?“ Diskussion zur Situation von Geflüchteten in Libyen und auf dem Mittelmeer

Wir wollen Einblicke in die unübersichtliche Lage im Bürgerkriegsland Libyen bieten und die Auswirkungen betrachten, die diese auf die Fluchtroute Mittelmeer hat. Gemeinsam diskutieren die Aktivist*innen Dr. Tankred Stöbe (Ärzte ohne Grenzen) und Fabian Melber (Sea-Watch e.V.) mit VertreterInnen aus Politik (Sabine Lösing, DIE LINKE sowie Georgia Jeschke, Landtagskandidatin CDU) und Wissenschaft (Gerald Knaus, Vorsitzender der Denkfabrik Europäische Stabilitätsinitiative e.V.) über mögliche Lösungsansätze.

Di, 21.11.17 19:00

Gemeindehaus Apostelkirche,
Gretchenstraße 55, 30161 Hannover

„Die koptischen Gemeinden in Ägypten in ihrem muslimischen Umfeld. Fluchtursachen und Möglichkeiten ziviler Konfliktlösungen.“ Vortrag und Diskussion Friedensbüro Hannover, Deutsche Friedensgesellschaft – VK Nds.-Bremen und Apostelgemeinde

Aus aktuellem Anlass (Anschläge des IS auf Kopt*innen in Ägypten im Mai 2017) beschäftigen wir uns mit dem Leben der christlichen Minderheit und fragen nach Möglichkeiten ziviler Konfliktlösungen. Dazu hält Benno Malte Fuchs, Bildungsreferent vom Bund für Soziale Verteidigung, einen Vortrag. Anschließend berichtet die Künstlerin und Ägyptologin Daniela Rutica M.A. über das Leben der Kopt*innen und ihre Fluchtursachen.

Di, 21.11.17 17:00

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

»SprachTour«

Eine sprachlich-kreative Begegnung: Menschen mit und ohne Migrationserfahrung bringen unterschiedliche Sprachkenntnisse mit, vor allem aber spannende Voraussetzungen zum interkulturellen Austausch. Im Zentrum der Begegnung steht ein Bild. Das Bild erzählt den Anwesenden eine Geschichte.

Mi, 22.11.17 16:00

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Sprachliche Hürden im deutschen Schulsystem - die Bedeutung sprachsensiblen Unterrichts
Dr. Christine Bickes (Deutsches Seminar)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"

Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Mi, 22.11.17 09:00

Freizeitheim Linden,
Windheimstr.4, 30451 Hannover

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte
"Kinder-Ausstellung: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" mit Workshops für Kinder

In der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ aus dem Jahr 1948 sind die Rechte und die Freiheiten für alle Menschen festgehalten, die dafür sorgen sollen, dass alle friedlich miteinander leben, als wertvoll anerkannt werden. Amnesty International erklärt diese Rechte in einer Ausstellung für Kinder. In dem dazugehörigen Workshop "Denk-Mal" wollen wir die einzelnen Exponate der Ausstellung betrachten, besprechen und anschließend eine Skulptur dazu erstellen.

Do, 23.11.17 19:00

Gemeindehaus Apostelkirche,
Gretchenstraße 55, 30161 Hannover

NK-Mitte Treffen

Treffen für Neuinteressierte und Mitglieder, mit verschiedenen Themen und Vorstellungen der AGs. Monatliches Angebot des NK-Mitte, kontakt@nk-mitte.de

Do, 23.11.17 18:00

Ricarda-Huch-Schule Hannover,
Bonifatiusplatz 15 30161 Hannover

AIKIDO für Mädchen + Jungs ab 12 Jahren

Trust yourself! Dumme Gewalt gibt es ja schon genug...

Aikido ist eine japanische Kampfkunst. In unserem Verein ist Spass beim Training haben und dabei zu lernen sich selbst verteidigen zu können das wichtigste. Einfach nur „Schlagen“ ist keine Lösung, aber manchmal muss man sich behaupten.

Ein Ziel im AIKIDO ist es, zu verstehen, wie man sich schützen kann, ohne selbst aggressiv zu werden.

Do, 23.11.17 19:00

Freie Christengemeinde e.V.
Alte Herrenhäuser Straße 42

"Diskriminierung - Was ist das und was kann ich tun, wenn ich diskriminiert werde?"

Maßnahmen gegen Diskriminierung - Expertenforum der Antidiskriminierungsstelle der Stadt Hannover

Fr, 24.11.17 15:00

Johanniter-Akademie
Bildungsinstitut
Niedersachsen/Bremen

Interkulturelle Öffnung – Wie gehe ich mit Vielfalt um?

Interkulturelle Öffnung – Wie gehe ich mit Vielfalt um?

Wie wende ich interkulturelle Öffnung an, wie lebe ich interkulturelle Vielfalt

- Die Stärkung der interkulturellen Kompetenz innerhalb von Organisationen

- Der Umgang mit Fremdheit im Prozess interkultureller Öffnung

- Handlungsstrategien für kulturelle Sensibilisierung

- "zwischen Respekt und Vorurteil – wie offen bin ich wirklich?"

Fr, 24.11.17 18:00

St. Jakobushaus
Reußstraße 4, 38640 Goslar

Geschlechterrollen im Islam

Geschlechterrollen im Islam – ein Thema, bei dem häufig zunächst an die Problematik der Geschlechtergerechtigkeit, das Kopftuch oder die Unterdrückung der Frau gedacht wird. Aber welche Konzeptionen von Gender und Sexualität gibt es tatsächlich? Wie werden Geschlechterrollen in der islamischen Theologie behandelt? Und was sagt der islamische Feminismus zum Kopftuch?

Fr, 24.11.17 10:00

Charlottenstraße 5, 30449 Hannover

Interkulturelle Kompetenz - Islamfeindlichkeit - Geschlechterbilder

Ziel: - Stärkung der Analyse- und Reflexionskompetenzen bezogen auf die Arbeit mit muslimischen Männern und Vätern

Inhalte:

- Einstieg mit persönlichem Bezug zu den Themen Gender, Migration, Religion, Interkulturalität

- Reflexion der eigenen Position bezogen auf Kultur, Privilegien und Rassismus

- Impulsvortrag und Diskussion über intersektionale Verschränkungen von Geschlecht und Migration

- Fallarbeit bezogen auf die Arbeit mit muslimischen Vätern und ihrem familiären Umfeld

Sa, 25.11.17 08:00

Treffpunkt: ADV Nord e.V. Göttinger
Chaussee 115, 30459 Hannover

[Ausflüge des ADV Nord e.V. /](#)
[Autostadt Wolfsburg & Phaeno](#)
<http://www.phaeno.de/>

Busfahrt inkl. Eintritt in die Autostadt Wolfsburg & Phaeno
<http://www.phaeno.de/>
Die Fahrt- und Eintrittskosten werden vom ADV Nord e.V. übernommen, Essen und Getränke müssen selber mitgebracht oder bezahlt werden.

Mo, 27.11.17 09:30

Haus der Region, Hildesheimer
Straße 18, 30169 Hannover

[Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte](#)
[„Weibliche Genitalverstümmelung – FGM/C“ Veranstaltung zum](#)
[Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen](#)

Wie jedes Jahr organisiert die Arbeitsgruppe „Migrantinnen“ des HAIP-Verbundes zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25.11.) eine Fachtagung. Durch Vorträge von Jawahir Cumar (stop mutilation e.V./Düsseldorf), einer Betroffenen und baobab - zusammen sein e.V., greifen wir das Thema weibliche Genitalverstümmelung auf und möchten auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen. Unter asyl-, aufenthalts-, kinderschutz- und familienrechtlichen sowie medizinischen Aspekten wird die Problematik an die Öffentlichkeit herangetragen.

Mo, 27.11.17 17:00

GiG-Saal, Café-S Linden, Lindener
Marktplatz 1, 30449 Hannover
Eingang Rathaus Linden. 2.Etage

[Wir leben in der gleichen Stadt. Wie funktioniert das?](#)

Brauchst Du Hilfe? Kannst Du mir helfen?
gegenseitige Hilfestellung im Alltag, Kontakte, Adressen, Orte und Treffpunkte
das Gespräch leitet die Integrationslotsin Bettina Gust
Vortrag mit Aussprache in deutsch + arabisch

Mo, 27.11.17 19:00

Freizeitheim Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 92, 30165
Hannover

[Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte](#)
[Podiumsdiskussion zur Ausstellung „Philosophie zwischen Schwarz und Weiß“](#)
[Zur Aktualität der philosophischen Schriften Dr. Anton Wilhelm Amos](#)

Begleitend zur Ausstellung „Philosophie zwischen Schwarz und Weiß“ laden wir zu einer Podiumsdiskussion ein. Thema ist die Aktualität der philosophischen Schriften von Dr. Anton Wilhelm. Diskussionsteilnehmer*innen sind Dr. Florentin Kaha Samta (Literaturwissenschaftler), Dr. Gerhard Stamer (Philosoph und Leiter des philosophischen Instituts „Reflex“) und Dr. Blaise Pokos (Stadt Braunschweig) sowie Prof. Anaclet Ngezahayo und Prof. Dr. Dr. Jacob Emmanuel Mabe.

Mo, 27.11.17 15:00

Regionshaus, Hildesheimer Straße
18, Raum N001 (EG)

[Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte im Bereich Kultur und Sport für](#)
[Neuzugewanderte in der Region Hannover](#)

Di, 28.11.17 10:00 Anmeldung bis: 24.11.201

Stadtteilzentrum Ricklingen –
Stadtteilzentrum Ricklingen,
Ricklinger Stadtweg 1 – 30459

Geschlechtergleichstellung im Migrationskontext gelingend gestalten

An unserem Fachtag möchten wir gemeinsam mit Ihnen – auch mit Blick auf die praktische Arbeit – vielfältige Aspekte beleuchten, wie unsere Gesellschaft geschlechtergerecht, integrativer und inklusiver gestaltet werden kann. Die Beiträge und Workshops aus Wissenschaft und Praxis richten sich an alle Akteur_innen der Arbeitsfelder Flucht, Migration, Gleichstellung und Teilhabe in Niedersachsen.

Di, 28.11.17 19:00

Conti-Campus, Hörsaalgebäude
1507, Raum 003
Königsworther Platz 1. 30167

Gnade vor Unrecht? - Eingaben an die Härtefallkommission

Durch § 23a des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) wurden die Länder dazu ermächtigt, sogenannte Härtefallkommissionen einzurichten. Die Kommission stellt für viele Menschen die letzte Chance auf einen legalen Aufenthalt in Deutschland dar. 2016 wurde in Niedersachsen so aber gerade einmal 221 Personen ein Bleiberecht zugesprochen. Dabei kommt es in der Rechtspraxis ganz entscheidend auf die Art der Antragsstellung und Begründung an. Welche Voraussetzungen und Hürden dabei zu nehmen sind, erläutert Carmen Schaper.

Mi, 29.11.17 16:00

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Migration und Gedächtnis

PD Dr. Gerd Sebald (Universität Erlangen-Nürnberg)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"

Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Do, 30.11.17 18:00

oyer des Kulturzentrums Pavillon,
Lister Meile 4, 30161 Hannover

Los Invisibles – Unsichtbarkeit von Menschen ohne Papiere in Deutschland“

Ca. 140 000 bis 340 000 Menschen ohne Papiere leben schätzungsweise in Deutschland – viele von ihnen versteckt und ohne Schutz vor Ausbeutung, das Recht auf Bildung, oder medizinische Versorgung. Groß ist die Angst, in das Heimatland zurückgeschickt zu werden. Ein begehrter Container steht im Zentrum der Ausstellung „Los Invisibles“. Künstlerisch aufbereitete Informationen und Hörstationen ermöglichen einen eigenen Zugang zum Thema. Eine Impulslesung von persönlichen Erlebnissen rundet die Eröffnung ab.

Do, 30.11.17 13:30

Sitzungssaal B
Agentur für Arbeit Hannover
BIZ Berufsinformationszentrum

Arbeiten in Deutschland mit Aufenthaltsgestattung und Duldung

Wir möchten Flüchtlinge gern über die Zugangsmöglichkeiten für Personen mit Aufenthaltsgestattung und Duldung bei der Agentur für Arbeit Hannover informieren. Das Angebot richtet sich an Neukunden, die noch nicht in der Betreuung der Arbeitsagentur oder Job Center sind.

In den Veranstaltungen werden wir nach Möglichkeit Grunddaten aufnehmen und Fragen beantworten.

Vorhandene Unterlagen wie z.B. Ausweispapiere und Lebenslauf bitte mitbringen.

Do, 30.11.17 18:00

Ricarda-Huch-Schule Hannover,
Bonifatiusplatz 15 30161 Hannover

AIKIDO für Mädchen + Jungs ab 12 Jahren

Trust yourself! Dumme Gewalt gibt es ja schon genug...

Aikido ist eine japanische Kampfkunst. In unserem Verein ist Spass beim Training haben und dabei zu lernen sich selbst verteidigen zu können das wichtigste. Einfach nur „Schlagen“ ist keine Lösung, aber manchmal muss man sich behaupten.

Ein Ziel im AIKIDO ist es, zu verstehen, wie man sich schützen kann, ohne selbst aggressiv zu werden.

Do, 30.11.17 19:00

kargah-Haus, Zur Bettfedernfabrik
1, 30451 Hannover

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte

„World-Café zur Menschenrechtslage“

In dem vom MiSO-Netzwerk Hannover e.V. organisierten World-Café betrachten wir die Menschenrechtslage in verschiedenen Weltregionen und diskutieren darüber gemeinsam. Angefragt sind Referate zu Afghanistan, Syrien, Venezuela, der Türkei und Afrika. Dabei bieten sich tiefere Einblicke in aktuelle politische Debatten.

Fr, 01.12.17 15:00

Johanniter-Akademie
Bildungsinstitut
Niedersachsen/Bremen

Wie gehe ich mit Konflikten in ehrenamtlichen Teams um?

- Ursachen und Phasen von Konflikten
- Konfliktmanagement als Führungsaufgabe
- Praxisberatung zu Konfliktgesprächen

Sa, 02.12.17 10:15 Anmeldung bis: 15.11.201

Freizeitheim Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 92, 30165
Hannover (kleiner Saal)

Fortbildung der Landeshauptstadt Hannover

im Bereich Bürgerschaftliches Engagement

Raus aus dem Hamsterrad - Resilienz und Stressbewältigung kann man lernen

Resilienz ist die Fähigkeit, Schaffenskraft und innere Ruhe zu erhalten, auch unter dem Eindruck großer Belastungen oder Stressfaktoren.

Ehrenamtliche, ob in Nachbarschaftstreffen, in der sozialen Einzelhilfe, der Flüchtlingsarbeit oder in anderen Tätigkeitsfeldern haben im Rahmen ihres Einsatzes oftmals mit belastenden Erlebnissen, komplexen familiären oder persönlichen Problemlagen zu tun, die auch für die Unterstützer*innen eine große Herausforderung darstellen und an die individuellen Grenzen der Belastbarkeit führen.

Sa, 02.12.17 11:00

Kino am Raschplatz, Raschplatz 5,
30161 Hannover

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte

„ARLETTE – Mut ist ein Muskel“ Film und Gespräch mit Regisseur Florian Hoffmann

Eine Reise von Afrika nach Berlin wird unverhofft zu einer Reise von der Kindheit ins Erwachsenenleben. Im Mittelpunkt des Films steht Arlette, ein kriegsversehrtes 15-jähriges Mädchen aus der Zentralafrikanischen Republik. In Berlin befreit sie eine Knie-Operation von jahrelangen Schmerzen. Mit der Veränderung des Körpers entwickelt sich auch ihr inneres Wesen. Doch dann entflammt in ihrer Heimat erneut der Krieg. Aus dem geplanten Kurzaufenthalt wird eine Reise ohne absehbares Ende.

Sa, 02.12.17 11:00 Anmeldung bis: 15.11.201

G mit Niedersachsen, Projektbüro
am Marstall 15, 30159 Hannover

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte
„Menschen. Rechte. Vermitteln.“ – Workshops zu Strategien und
Stolpersteinen bei der Vermittlung von Menschenrechten im Migrationskontext

Das Engagement für Geflüchtete in Niedersachsen ist nach wie vor stark. Viele Geflüchtete haben vor und während der Flucht auf unterschiedliche Weise Menschenrechtsverletzungen erfahren. Umso wichtiger ist es, Schutz vor Rechtsverletzungen und Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben zu bieten. Doch wie gehe ich damit um, wenn mein Hilfsimpuls auf Abwehr oder Ablehnung beim Gegenüber trifft?

So, 03.12.17 11:00

tonhalle hannover e. V., Fischerstr. 1
a (am Königsworther Platz)

Zukunftsmusik - eine Einladung zum Flowkonzert

Zukunftsmusik

ist der Beginn einer neuen musikalischen Kommunikation über alle Grenzen hinweg. Allein die Stimmen finden zueinander. Es ist neuer Weg der Begegnung zwischen Geflüchteten und Hannoveranern – ein Flow-Konzert.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hannover, die Jazz-Gesangspreisträgerin Karin Fischer, das musikalische Trainingszentrum tonhalle hannover e. V. und das ehrenamtliche internationale Service-Team von WIR. HIER. GEMEINSAM. laden Sie herzlich zum Start unserer neuen Flowkonzert-Reihe „Zukunftsmusik“ ein. Es ist das erste gemeinsame Projekt in dieser Konstellation.

Die Konzertreihe bietet einen sprachfreien Raum der Begegnung zwischen Geflüchteten und Hannoveraner*innen. Allein durch den Klang ihrer Stimmen finden die Gäste zueinander, denn Musik und Klang liegen in jedem. Auf einzigartige Weise stimmt Karin Fischer mit ihren Schüler*innen das Flow-Konzert an, motiviert zum Mitsingen und Mittanzen. Nach und nach stimmen die Gäste in die Musik und den Gesang ein und werden ein „Flow“. Rhythmisches Mittrommeln auf dem Stuhl, den eigenen Beinen, leises Mitsummen oder auch mit dem Klang der eigenen kräftigen Stimme – alles ist Teil des „Flows“, Teil der gemeinsamen Musik, einer gemeinsamen Sprache, die sich während des Konzertes entwickelt. Jedes Konzert ist einzigartig - ist eine Momentaufnahme der gemeinsamen Zeit.

Mo, 04.12.17 18:00

Saal im Diakonischen Werk
Hannover, Burgstraße 10, 30159
Hannover

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte
„Sterben für das Paradies: Erlebnisse eines Rettungseinsatzes“ - Vortrag

Wenn ich mir von meinen Mitmenschen wünsche, dass sie mit Menschlichkeit und Verständnis an das Thema Migration herangehen, muss ich sie mit meinen Berichten über das Erlebte erreichen.“ Till Rummenhohl war im Sommer 2016 und (zweimal im Sommer) 2017 mit der zivilgesellschaftlichen Organisation SOS Méditerranée auf einem Rettungseinsatz vor der libyschen Mittelmeerküste. Sein Vortrag beschreibt die gesamte Reise der Fliehenden und zeigt auf, wer sie sind.

Di, 05.12.17 18:00

kargah-Haus, Zur Bettfedernfabrik
1, 30451 Hannover

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte

Vortrag "Kinderrechtskonvention in Deutschland – Zeit für einen Realitätscheck" und Ausstellungseröffnung „Unsichtbare Rechte sichtbar machen“

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte

Vortrag "Kinderrec

In einer gemeinsamen Veranstaltung lenken wir den Blick auf die Rechte von geflüchteten Kindern in Deutschland. Seit 25 Jahren setzt sich der JKV für die Umsetzung der Kinderrechtskonvention und für geflüchtete Minderjährige ein. In ihrem Vortrag vergleicht Dörthe Hinz vom Flüchtlingsrat Niedersachsen Anspruch und Realität der Kinderrechtskonvention und deren Umsetzung in Deutschland. Natürlich soll auch das 25-jährige Jubiläum des JKV gefeiert werden.

Mi, 06.12.17 16:00

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Das Recht der Entrechteten: Literatur und die Erfindung der Menschenrechte
Prof. Dr. Peter Schneck (Universität Osnabrück)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"

Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Do, 07.12.17 18:00

Ballhof-Café, Knochenhauer Straße
28, 30159 Hannover

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte

„Herkunftsland Afghanistan – Fluchtursachen, Asylverfahren und die Situation afghanischer Geflüchteter in Deutschland“

Abschiebungen nach Afghanistan seien „in begrenztem Rahmen“ verantwortbar, ließ Bundesinnenminister Thomas de Maizière die Öffentlichkeit wissen, nachdem bei einem Anschlag auf die deutsche Botschaft in Kabul über 150 Menschen ums Leben kamen. Seit einem 2016 geschlossenen Abkommen von der EU und der Bundesregierung mit der afghanischen Regierung forciert Deutschland Abschiebungen in das vom Bürgerkrieg zerrissene Land. Wie die Sicherheitslage im Land tatsächlich aussieht, wird uns Friederike Stahlmann (Max-PlanckInstitut für ethnologische Forschung Halle) berichten.

Di, 12.12.17 19:00

Conti-Campus, Hörsaalgebäude
1507, Raum 003
Königsworther Platz 1. 30167

Europäisches Asylsystem am Beispiel der Situation auf der Insel Lesbos

Das Lager Moria auf der griechischen Insel Lesbos ist zwischenzeitlich zum Symbol der verfehlten europäischen Flüchtlingspolitik geworden. Unhaltbare Zustände und Konflikte zwischen den Lagerbewohner*innen rückten die griechische Insel in den Mittelpunkt der politischen Auseinandersetzung. Verschärft wurde die Situation durch den EU-Türkei-Deal und die Möglichkeit aus der EU in die Türkei abzuschieben. Klaus Walliczek war mit dem Deutschen Anwaltverein auf der griechischen Insel und hat dort Flüchtlinge beraten. Er schildert die Situation und wirft einen Blick auf das gesamteuropäische Asylsystem.

Di, 12.12.17 17:00

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

»SprachTour«

Eine sprachlich-kreative Begegnung: Menschen mit und ohne Migrationserfahrung bringen unterschiedliche Sprachkenntnisse mit, vor allem aber spannende Voraussetzungen zum interkulturellen Austausch. Im Zentrum der Begegnung steht ein Bild. Das Bild erzählt den Anwesenden eine Geschichte.

Mi, 13.12.17 17:00

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

»Arabesco«

Malen als kommunikatives Erlebnis: Eine Gruppe von Menschen erschafft innerhalb von zwei Stunden ein gemeinsames, großes Bild. Unter Anleitung der Künstlerin und Designerin terena b. (alias Renate Klebe-Klingemann) geben die Teilnehmer/innen ihrer Kreativität freien Ausdruck und erleben einen intensiven, kommunikativen Austausch.

Mi, 13.12.17 16:00

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Community Interpreting in Deutschland: Lehre aus der Gastarbeiter_innenmigration Dr. (des.) Marta Estévez Grossi (Romanisches Seminar)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"

Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Do, 14.12.17 17:00

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

»Freispiel«

Interkulturelles Improvisations-Theater: Jeder Mensch ist ein Darsteller, und jeder Raum kann zum Theater werden! Unter Anleitung der Theaterpädagogin (MA) Johanna Kunze können die Akteure mit und ohne Migrationshintergrund, die Lust auf darstellende Kunst haben, mit sich selbst und mit den anderen Teilnehmenden in Kontakt kommen.

Do, 14.12.17 19:00

Freie Christengemeinde e.V.
Alte Herrenhäuser Straße 42

Finanzierung von ehrenamtlichen Projekten in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit

Vorträge durch:

Region Hannover - Koordinierungsstelle Integration

Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.

Do, 14.12.17 13:30

Sitzungssaal B
Agentur für Arbeit Hannover
BIZ Berufsinformationszentrum

Arbeiten in Deutschland mit Aufenthaltsgestattung und Duldung

Wir möchten Flüchtlinge gern über die Zugangsmöglichkeiten für Personen mit Aufenthaltsgestattung und Duldung bei der Agentur für Arbeit Hannover informieren. Das Angebot richtet sich an Neukunden, die noch nicht in der Betreuung der Arbeitsagentur oder Job Center sind.

In den Veranstaltungen werden wir nach Möglichkeit Grunddaten aufnehmen und Fragen beantworten.

Vorhandene Unterlagen wie z.B. Ausweispapiere und Lebenslauf bitte mitbringen.

Mo, 18.12.17 17:00

Feste und Bräuche im Winter und zum Jahreswechsel

kulinarische und erzählte Beiträge von Gästen und Gastgebern
von zu Hause

GiG-Saal, Café-S Linden, Lindener
Marktplatz 1, 30449 Hannover
Eingang Rathaus Linden. 2.Etage

Di, 19.12.17 17:00

»SprachTour«

Eine sprachlich-kreative Begegnung: Menschen mit und ohne Migrationserfahrung bringen unterschiedliche Sprachkenntnisse mit, vor allem aber spannende Voraussetzungen zum interkulturellen Austausch. Im Zentrum der Begegnung steht ein Bild. Das Bild erzählt den Anwesenden eine Geschichte.

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

Mi, 20.12.17 16:00

Sprachwandelnde: Überlegungen zur sogenannten Migrationsliteratur Prof. Dr. Eva-Maria Thüne (Universität Bologna)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"
Kritische, historische und pädagogische Annäherungen
Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Mi, 20.12.17 18:30

Veranstaltungsreihe Tag der Menschenrechte „Als Paul über das Meer kam“ Film und Gespräch mit Regisseur Jakob Preuss

Paul Nkamani hat sich aus seiner Heimat Kamerun durch die Sahara bis an die Küste Marokkos durchgeschlagen. Hier lernen sich Paul und Filmemacher Jakob Preuss kennen, der entlang Europas Außengrenzen auf Recherchereise ist. Kurz darauf ergattert Paul einen begehrten Platz auf einem Schlauchboot nach Europa, doch die Überfahrt nimmt einen tragischen Ausgang: Die Hälfte seiner Mitreisenden stirbt, Paul überlebt. Nachdem die beiden sich aus den Augen verlieren, treffen sich beide in Spanien wieder. Jakob muss entscheiden. Soll er Paul aktiv bei seinem Streben nach einem besseren Leben unterstützen oder in der Rolle des beobachtenden Filmemachers bleiben?

Kino am Raschplatz, Raschplatz 5,
30161 Hannover

Mi, 20.12.17 17:00

»Arabesco«

Malen als kommunikatives Erlebnis: Eine Gruppe von Menschen erschafft innerhalb von zwei Stunden ein gemeinsames, großes Bild. Unter Anleitung der Künstlerin und Designerin terena b. (alias Renate Klebe-Klingemann) geben die Teilnehmer/innen ihrer Kreativität freien Ausdruck und erleben einen intensiven, kommunikativen Austausch.

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

Do, 21.12.17 17:00

»Freispiel«

Interkulturelles Improvisations-Theater: Jeder Mensch ist ein Darsteller, und jeder Raum kann zum Theater werden! Unter Anleitung der Theaterpädagogin (MA) Johanna Kunze können die Akteure mit und ohne Migrationshintergrund, die Lust auf darstellende Kunst haben, mit sich selbst und mit den anderen Teilnehmenden in Kontakt kommen.

An der Apostelkirche 2, 30161
Hannover

So, 07.01.18 11:00

tonhalle hannover e. V., Fischerstr. 1
a (am Königsworther Platz)

Zukunftsmusik - eine Einladung zum Flowkonzert

Zukunftsmusik

ist der Beginn einer neuen musikalischen Kommunikation über alle Grenzen hinweg. Allein die Stimmen finden zueinander. Es ist neuer Weg der Begegnung zwischen Geflüchteten und Hannoveranern – ein Flow-Konzert.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hannover, die Jazz-Gesangspreisträgerin Karin Fischer, das musikalische Trainingszentrum tonhalle hannover e. V. und das ehrenamtliche internationale Service-Team von WIR. HIER. GEMEINSAM. laden Sie herzlich zum Start unserer neuen Flowkonzert-Reihe „Zukunftsmusik“ ein. Es ist das erste gemeinsame Projekt in dieser Konstellation.

Die Konzertreihe bietet einen sprachfreien Raum der Begegnung zwischen Geflüchteten und Hannoveraner*innen. Allein durch den Klang ihrer Stimmen finden die Gäste zueinander, denn Musik und Klang liegen in jedem. Auf einzigartige Weise stimmt Karin Fischer mit ihren Schüler*innen das Flow-Konzert an, motiviert zum Mitsingen und Mittanzen. Nach und nach stimmen die Gäste in die Musik und den Gesang ein und werden ein „Flow“. Rhythmisches Mittrommeln auf dem Stuhl, den eigenen Beinen, leises Mitsummen oder auch mit dem Klang der eigenen kräftigen Stimme – alles ist Teil des „Flows“, Teil der gemeinsamen Musik, einer gemeinsamen Sprache, die sich während des Konzertes entwickelt. Jedes Konzert ist einzigartig - ist eine Momentaufnahme der gemeinsamen Zeit.

Do, 11.01.18 16:00

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Solidarische Bildung weitergedacht. Migrationspädagogische Überlegungen Prof. Dr. Paul Mecheril (CMC, Universität Oldenburg)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"

Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Mi, 17.01.18 16:00

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Ethnizität als reale Fiktion - Diskursive Konstruktionen mit gesellschaftlicher Wirkungsmacht PD Dr. Nina Clara Tiesler (Institut für Soziologie)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"

Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Mi, 24.01.18 16:00

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Metaphern in der Migration Prof. Dr. Simona Leonardi (Universität Neapel)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"

Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Mi, 31.01.18 16:00

Raum 103 im Conti-Hochhaus
(Gebäude 1502) am Königsworther
Platz 1

Inclusive Citizenship Education. Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft
Prof. Dr. Dirk Lange (Institut für Didaktik der Demokratie)

Veranstaltungsreihe "mittwochs um vier"

Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

Als semesterübergreifendes Begleitprogramm bietet die LeibnizWerkstatt eine Veranstaltungsreihe zur Sprache, Migration und Vielfalt an. »mittwochs um vier« richtet sich an Teilnehmende der Blockveranstaltungen des Projekts sowie an alle weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb der Leibniz Universität Hannover.